

alder kuntschaft sulchir lute, die zeu den sachen nicht gehören noch damidte zeu schaffen haben, vollkommen und geezugen mogen, wie sy den zeol unde andir ire gerechtikeit von aldir und bisher besessen gehabt und des gebruchet haben, also sal iczliche partie des also noch gebruchen. Gegebin undir ern Apels Viczthums unsers obirmarschalks insigil, des wir uff dißmal gebruchen, anno domini 20. vicesimo quinto. 5

189.

Der Bürgermeister Nicolaus Poppewicz läßt Befestigungsarbeiten vornehmen.

1425.

Hilschr.: Gleichzeit. Eintrag. Rathsarchiv Freiberg. Handschrift A des Freiburger Stadtrechts fol. 166.

Ann.: Nach der Matricula civium saß Nic. Poppewicz 1425 zwar im Rathe, war jedoch nicht Bürgermeister; diese Stellung bekleidete er 1423/24. Ob der Stadtschreiber Paulus Ländener, dem wir den Eintrag verdanken, sich in 10 der Jahreszahl geirrt oder ob er, was sonst in Freiberg nicht üblich war, dem gewesenen Bürgermeister den Titel belassen hat, ist nicht zu entscheiden.

Anno millesimo cccc° xxv° Nicolaus Poppewicz burgermeister hat laßin anheben der parchen^{a)} ußwing der statmuer mit den graben ußzufutern^{b)}.

190.

15

Rathswillkür über die Breite des Tuchs.

[1426 zwischen März 17 und Mai 18 †]

Hilschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch II fol. 32.

Ann.: Die Willkür steht zwischen Einträgen von 1426 März 17 und Mai 18. — Vergl. No. 209.

Die wollenweber zeu Friberg sullen alle yr groben tuch mit vir unde driessig gengen, die mitteln [mit] xxxvi unde die besten mit xxxviii gengen breit scheren. 20

191.

Weißenfels, 1426 Nov. 11.

Hilschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 21. Das auf der Rückseite aufgedr. S. ist abgefallen.

Ann.: Der erwähnten Schuldurkunde d. d. Weißenfels 1426 Nov. 10 (Or. Perg., durch Einschnitt cassirt, Hauptstaatsarchiv Dresden No. 6040^{b)}), die in der I. Abth. des Col. dipl. Sax. reg. abzu drucken sein wird, ist u. a. auch 25 das Siegel der Stadt Freiberg (Fig. 3) angehängt.

Kurfürst Friedrich der Streitbare theilt burgermeistern, burgern und gemeynden der Stadt Freiberg mit, das wir uch zeu burgen und selbschuldigen gein den edeln ern Albrechten und ern Hansen Schengken von Landisperg vor zewey tusent zewey hundert und sibir und funfzig Rinsche gulden und funf groschen und oueh zewey hundert schog, 30 doch by solcher underscheid und noch inhaldunge discs unsers offen brives, den wir yn obergaben sollen, vorsaczt habin, ersucht sie ihr Siegel zu dem kurfürstlichen und denen anderer Stüdte an die Schuldurkunde zu hängen und gelobt Schadloshaltung. Geben zeu Wissenvels am mantage Martini — anno domini millesimo cccc xxvi^{to}.

189. a) Die durch die Stadtmauer und die vor derselben liegenden Umwallungen eingeschlossenen Räume, in denen 35 sich auch der Stadtgraben befund. Vergl. über das Wort Müller Mhd. Wörterb. II, 1,465 s. v. parkam.

b) ausmauern vergl. Lexer Mhd. Wörterb. s. v. vuoter.